Apg 16, 19-25: Wenn die Not am größten ist, singe ich ein Lied

Ihr erinnert Euch noch an Paulus, Silas und Timotheus, die gerade in Mazedonien bei der neugetauften Lydia zu Gast sind. In ihrem Ort haben sie eine Besessene geheilt. Sie hatte den Wahrsagegeist. *„Als aber ihre Herren sahen, dass sie keinen Gewinn mehr erhoffen konnten, ergriffen sie Paulus und Silas, schleppten sie auf den Markt vor die Stadtbehörden, führten sie den obersten Beamten vor und sagten: Diese Männer bringen Unruhe in unsere Stadt. Es sind Juden; sie verkünden Sitten und Bräuche, die wir als Römer weder annehmen können noch ausüben dürfen. Da erhob sich das Volk gegen sie und die obersten Beamten ließen ihnen die Kleider vom Leib reißen und befahlen, sie mit Ruten zu schlagen. Sie ließen ihnen viele Schläge geben und sie ins Gefängnis werfen; dem Gefängniswärter gaben sie Befehl, sie in sicherem Gewahrsam zu halten. Auf diesen Befehl hin warf er sie in das innere Gefängnis und schloss ihre Füße in den Block. Um Mitternacht beteten Paulus und Silas und sangen Loblieder; und die Gefangenen hörten ihnen zu.*

Heilen hat Konsequenzen. Besessenheiten erkennen und therapeutische Hilfe ermöglichen, hat Konsequenzen. Menschen befreien, die ausgenutzt werden, hat Konsequenzen.

Wer eine Wahrheit ausspricht, wird manchmal als whistle-blower beschimpft, landet dafür im Abseits, schlimmstenfalls im Gefängnis.

Die wenigsten fangen dann an Loblieder zu singen wie Paulus und Silas. Das ist außergewöhnlich. Deshalb hören die anderen whistle-blower, Widerständler und Unruhestifter im Gefängnis auch zu.

Welches (Lob)lied singe ich am liebsten?

Welches Lied möchte ich singen, wenn ich für das, was ich tue und denke, „verhaftet“ werde?